



Die Schulen im Kanton Zürich

2010/11



Ausgabe 2011

Neuerungen gegenüber vorangegangenen Ausgaben:

Die Ausgabe 2011 präsentiert sich um vier Seiten schlanker als bisher. Für mehr Übersicht und Kontinuität mit Folgejahren wurde auf ein Schwerpunktthema verzichtet. Inhaltlich fokussiert und grafisch leicht revidiert wünschen wir interessantes Studium der aktuellen Bildungsstatistik.

Redaktion:

Konzept und Inhalt: Maja Stoll

Gestaltung: Jürg Gösken

Titelfoto: Iwan Raschle

Herausgegeben von der

Bildungsdirektion Kanton Zürich

Bildungsplanung / Bildungsstatistik

Walcheturm, Walcheplatz 2

Postfach

8090 Zürich

Telefon: 043 259 53 78

E-Mail: bista@bi.zh.ch

www.bista.zh.ch

Gesamtbestände

Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2010	4
Lernendenzahlen nach Schulstufen 2000-2010	5
Prozentuale Verteilung nach Schulstufen 2000-2010	5
Entwicklung der Gesamtbestände	5

Kindergarten- und Primarstufe

Kindergartenkinder und Schüler/innen im 1.-6. Schuljahr 2010	6
Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe 2000-2010	7
Klassengrösse je Primarschulgemeinde 2010 (Karte)	14/15

Sekundarstufe I

Schüler/innen im 7.-9. Schuljahr 2010	8
Entwicklung auf der Sekundarstufe I 2000-2010	9
Übertritte ins Gymnasium, 9. Schuljahr 2000-2010	9
Klassengrössen in Sekundarschule und Gymnasium 2010	15

Sekundarstufe II

Schüler/innen im 10.-13. Schuljahr 2010	10
Entwicklung auf der Sekundarstufe II 2000-2010	10
Mittelschüler/innen im 10.-13. Schuljahr 2010	11/12
Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2010	12/13
Klassengrössen in Gymnasien je Schule 2010	15
Mittelschüler/innen nach Profil/Schultyp 2003-2010	16
Mittelschulabschlüsse 2010	16
Berufsschüler/innen nach Berufsgruppe 2003-2010	17
Lehrabschlussprüfungen 2010	17
Berufsmittelschüler/innen 2010	18
Berufsmittelschüler/innen nach BMS-Typ 2003-2010	19
Berufsmaturitätsabschlüsse 2010	19

Tertiärstufe

Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2010	20
Entwicklung auf der Tertiärstufe 2000-2010	20/21
Studierende der Höheren Berufsbildung 2010	21
Studierende an Fachhochschulen nach Schulen 2010	22
Studierende an Fachhochschulen nach Fachbereich 2010	22
Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2010	23
Abschlüsse Tertiärstufe 2007-2010	24

Lehrpersonen

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen 2010	25
Entwicklung der Anzahl Lehrpersonen 2000-2010	25

Beschäftigte und Aufwand der Bildungsdirektion

Beschäftigte der Bildungsdirektion und Aufteilung 2010	26
Aufwand der Bildungsdirektion und Aufteilung 2010	27

Gesamtbestände

Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2010¹

Ausbildungsstufe	Öffentliche Schulen		Privatschulen	
	Total	Weiblich	Total	Weiblich
Kindergartenstufe	25 600	12 500	1 570	740
Kindergarten ²	25 000	12 300	1 190	560
Sonderschulen ³	600	200		
Eigene Programme			380	180
Primarstufe	76 600	37 100	4 220	1 930
Volksschule ²	74 600	36 500	2 140	930
Sonderschulen	2 000	700	10	
Eigene Programme			2 060	1 000
Sekundarstufe I	37 800	18 500	3 730	1 700
Volksschule	30 100	14 500	2 250	950
Sonderschulen	1 000	300	30	10
Mittelschulen	6 700	3 600	370	200
Eigene Programme			1 080	540
Sekundarstufe II	52 300	24 400	6 820	4 130
Mittelschulen	8 500	5 000	1 000	580
Berufsbildung	41 600	18 200	4 540	2 820
Sonderschulen	200	70		
Brückenangebote	2 000	1 100	370	280
Eigene Programme			920	460
Tertiärstufe	76 200	42 300	10 960	4 940
Höhere Berufsbildung	8 800	4 100	8 610	4 150
Fachhochschulen ⁴	15 400	8 600	2 350	800
Universität	26 200	14 800		
Total	242 700	120 000	27 300	13 440

¹Gerundete Werte (exakten Zahlen je Schultyp/Stufe in nachfolgenden Tabellen aufgeführt)

²Inkl. Grundstufe

³Inkl. Sprachheilkindergärten

⁴ZFH, HfH: Zürcher Fachhochschulen, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Öffentliche Schulen: Träger der Schule ist eine öffentliche Institution (Kanton, Gemeinde oder andere). Private Schulen, die massgebliche Staatsbeiträge erhalten, werden auch zu den öffentlichen Schulen gezählt.

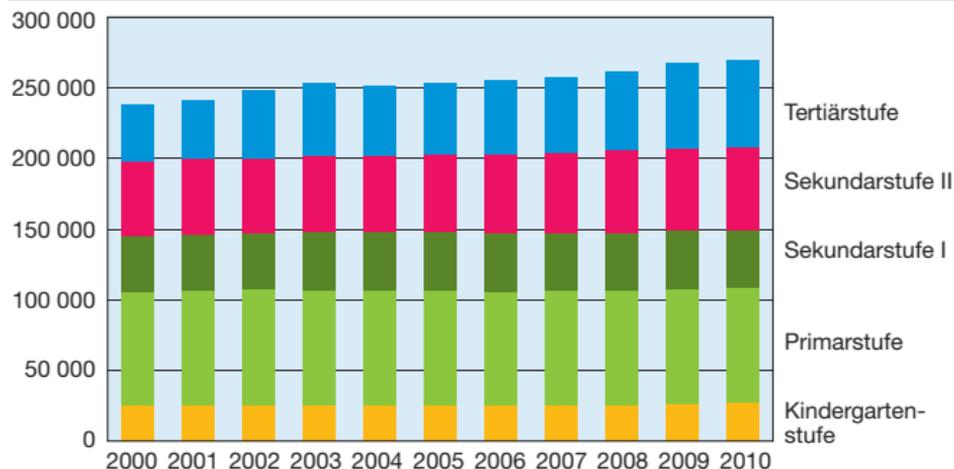
Private Schulen: Träger der Schule ist eine private Institution.

Eigene Programme: Privatschulen mit alternativem Lehrplan: z.B. Rudolf Steiner Schulen, Schulen mit ausländischem Lehrplan.

Sonderschulen: Die Sonderschulung ist für Schüler/innen bestimmt, die den Anforderungen einer Regelklasse nicht gewachsen sind.

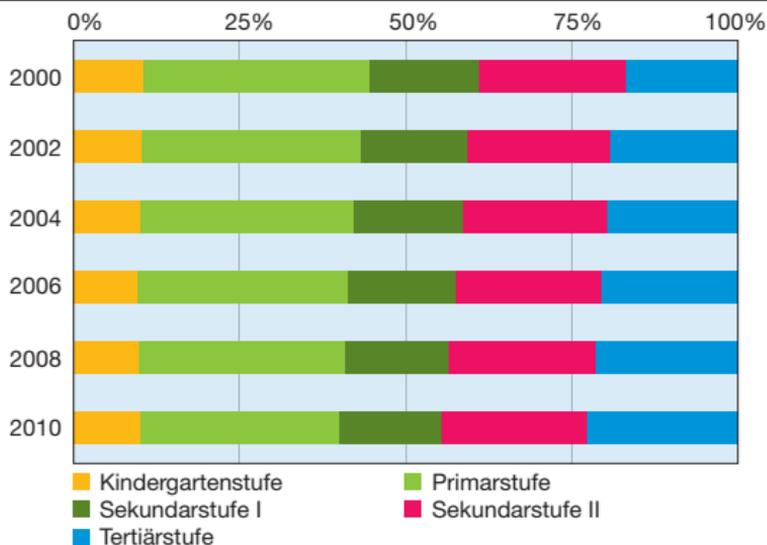
Besondere Klassen: Besondere Klassen sind ausserhalb der Regelklassen geführte Lerngruppen. Zulässig sind: Einschulungsklassen, Kleinklassen, Aufnahmeklassen.

Lernendenzahlen¹ nach Schulstufen 2000-2010



¹Inkl. Privatschulen

Prozentuale Verteilung¹ nach Schulstufen 2000-2010



¹Inkl. Privatschulen

Entwicklung der Gesamtbestände:

Mit einer leichten Zunahme um 0,74% stieg die Anzahl Lernender im Kanton Zürich wie in den letzten Jahren weiter an. Im Schuljahr 2010/11 besuchten rund 270'000 Personen eine öffentliche oder private Bildungseinrichtung. Am stärksten gewachsen ist die Sekundarstufe II (1,4%). Die Primarstufe blieb mit einer Zunahme um 33 Lernende auf insgesamt 80 773 praktisch unverändert gross.

Kindergarten- und Primarstufe

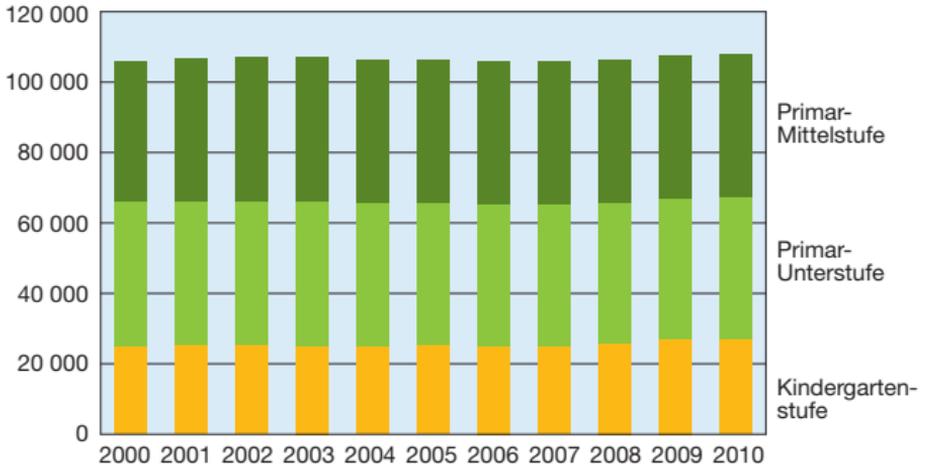
Kindergartenkinder 2010

Kindergartentyp	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Kindergartenstufe	25 617	13 103	12 514	25.5	1 574
Kindergarten	23 881	12 121	11 760	25.3	1 147
Sprachheil-KG	197	136	61	45.2	
Sonder-KG	389	255	134	39.6	
Grundstufe	1 150	591	559	21.0	45
Eigenes Programm					382
Total Kindergartenstufe	25 617	13 103	12 514	25.5	1 574

Schüler/innen im 1.-6. Schuljahr 2010

Schultyp und Klasse	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Primarschule	74 041	37 767	36 274	24.0	2 056
Grundstufe	610	320	290	22.1	
1. Klasse	11 877	6 079	5 798	25.4	
2. Klasse	12 301	6 233	6 068	24.6	
3. Klasse	12 225	6 135	6 090	24.8	
4. Klasse	12 445	6 416	6 029	23.9	
5. Klasse	12 464	6 420	6 044	23.0	
6. Klasse	12 119	6 164	5 955	22.4	
Besondere Klassen	516	334	182	57.6	84
Unterstufe	358	233	125	53.9	
Mittelstufe	158	101	57	65.8	
Sonderschulen	2 000	1 329	671	37.2	16
Unterstufe	882	601	281	40.0	
Mittelstufe	991	663	328	36.5	
ohne Differenzierung	127	65	62	22.0	
Eigenes Programm					2 060
Total Primarstufe	76 557	39 430	37 127	24.6	4 216

Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe¹ 2000–2010



¹Inkl. Privatschulen

Entwicklung der Kindergarten- und Primarstufe:

Die Gesamtzahl der Lernenden auf der Kindergarten- und Primarstufe ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch gleich geblieben. Bei den Besonderen Klassen hat eine Abnahme um 38% stattgefunden. Das ist auf die Umsetzung des Volksschulgesetzes vom 7.2.2005 (Einführung der integrativen Förderung in der Regelklasse als sonderpädagogische Massnahme) zurückzuführen. Im Bereich der Sonderschulen ist eine Zunahme um 4% zu verzeichnen. Diese Zunahme der Schülerzahlen ist stärker als die sehr leichte Zunahme auf der gesamten Primarschulstufe und ebenfalls auf das neue Volksschulgesetz zurückzuführen.

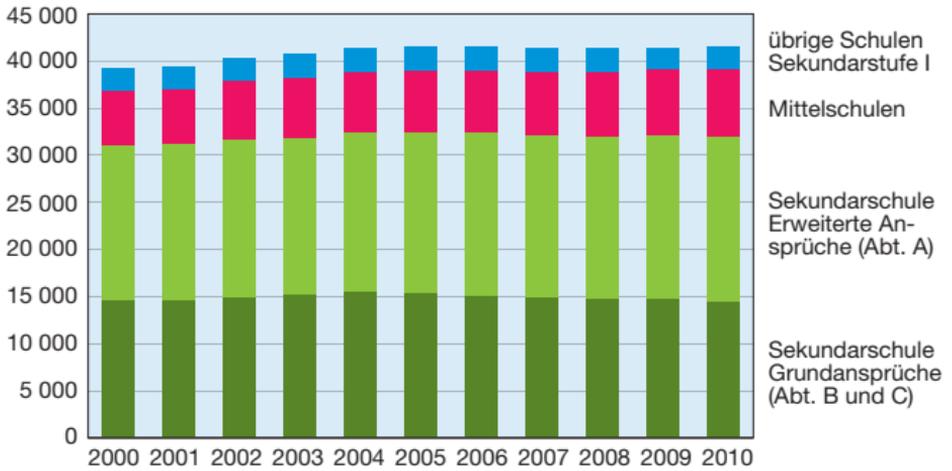
Sekundarstufe I

Schüler/innen im 7.–9. Schuljahr 2010

Mittelschultypen und -profil	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Sekundarschule Abt. A	16 053	7 767	8 286	13.1	1 548
1. Klasse	5 659	2 770	2 889	13.9	
2. Klasse	5 755	2 688	3 067	13.1	
3. Klasse	4 639	2 309	2 330	12.3	
Sekundarschule Abt. B	12 148	6 613	5 535	29.3	590
1. Klasse	3 912	2 114	1 798	31.7	
2. Klasse	4 167	2 277	1 890	29.3	
3. Klasse	4 069	2 222	1 847	27.0	
Sekundarschule Abt. C	1 713	1 055	658	51.5	37
1. Klasse	478	275	203	55.0	
2. Klasse	499	323	176	50.5	
3. Klasse	736	457	279	49.9	
Besondere Klassen	162	102	60	69.8	57
Gymnasien	6 606	3 053	3 553	11.3	368
Unterstufe					
1. Klasse	2 025	943	1 082	12.5	
2. Klasse	1 750	823	927	10.9	
9. Schuljahr ¹					
Altsprachl. Profil	435	217	218	9.2	
Neusprachl. Profil	1 003	322	681	10.9	
Math.-naturw. Profil	467	310	157	15.6	
Wirtsch.-rechtl. Profil	529	342	187	9.8	
Musisches Profil	397	96	301	6.8	
Handelsmittelschule 9. Schuljahr¹	132	58	74	4.5	
Sonderschulen	1 008	668	340	30.7	31
Eigene Programme					1 101
Total Sekundarstufe I	37 822	19 316	18 506	20.4	3 732

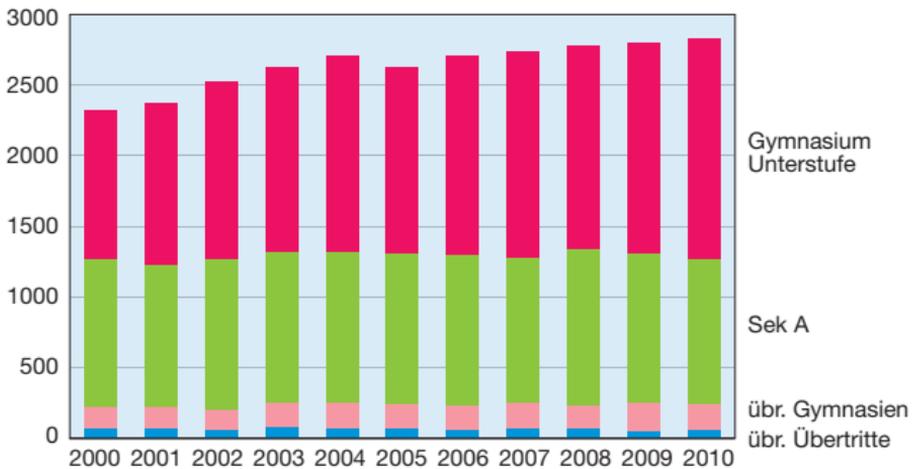
¹9. Schuljahr entspricht 1. Klasse Oberstufe Gymnasium, bzw. 1. Klasse Handelsmittelschule. Ab dem 10. Schuljahr, bzw. ab der 2. Klasse werden diese im Teil „Sekundarstufe II“ weitergeführt.

Entwicklung auf der Sekundarstufe I' 2000-2010



¹Inkl. Privatschulen

Übertritte ins Gymnasium, 9. Schuljahr 2000-2010



Sekundarstufe II

Schüler/innen im 10.-13. Schuljahr 2010

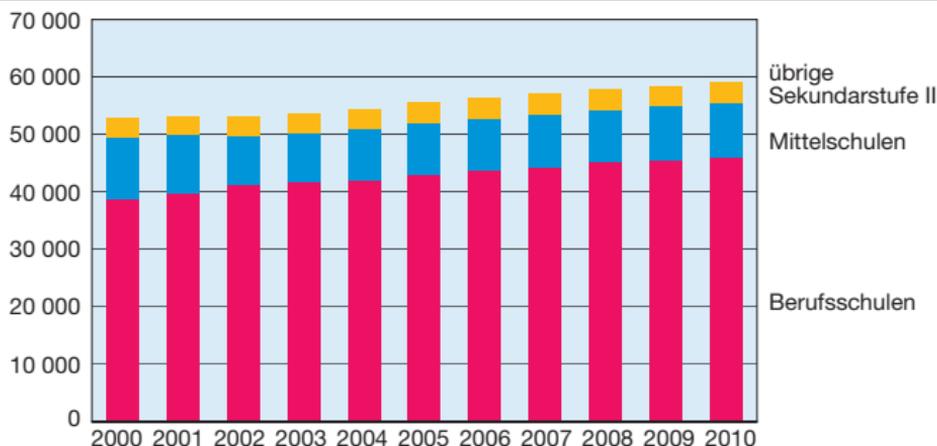
Schultyp und Klasse	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Mittelschulen	8 515	3 559	4 956	8.3	999
10. Schuljahr	2 903	1 239	1 664	9.7	
11. Schuljahr	2 662	1 106	1 556	8.3	
12. Schuljahr	2 450	1 032	1 418	6.8	
13. Schuljahr ¹	76	23	53	6.6	
KME ²	424	159	265	7.1	
Berufsbildung	41 585	23 346	18 239	15.6	4 535
Vorkurse/Vorlehren	330	134	196	34.8	28
1. Lehrjahr	14 045	7 615	6 430	16.9	
2. Lehrjahr	12 512	6 879	5 633	16.6	
3. Lehrjahr	10 687	5 869	4 818	14.8	
4. Lehrjahr	2 754	2 210	544	10.1	
BMS 2 ³	1 257	639	618	5.5	263
Brückenangebote	2 004	908	1 096	36.0	366
Sonderschulen	211	140	71	31.3	0
Eigene Programme					915
Total Sekundarstufe II	52 315	27 953	24 362	15.3	6 815

¹K&S-Klassen (Kunst und Sport) sowie Liceo Artistico

²KME: Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene

³BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

Entwicklung auf der Sekundarstufe II¹ 2000–2010



¹Inkl. Privatschulen

Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2010

Mittelschultypen und -profile	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Altsprachlich	1 135	499	636	8.4	73
2. Klasse	429	186	243	8.6	
3. Klasse	358	155	203	9.8	
4. Klasse	348	158	190	6.6	
Neusprachlich	2 526	792	1 734	8.3	127
2. Klasse	907	297	610	9.3	
3. Klasse	797	245	552	8.3	
4. Klasse	805	243	562	7.3	
5. Klasse ¹	17	7	10	0.0	
Mathematisch- naturwissenschaftlich	1 196	769	427	11.4	140
2. Klasse	412	268	144	14.1	
3. Klasse	406	247	159	11.1	
4. Klasse	366	245	121	9.0	
5. Klasse ¹	12	9	3	0.0	
Wirtschaftlich- rechtlich	1 300	771	529	7.5	251
2. Klasse	448	264	184	9.4	
3. Klasse	430	256	174	6.7	
4. Klasse	422	251	171	6.2	
Musisch	1 014	244	770	7.0	209
2. Klasse	334	86	248	7.5	
3. Klasse	334	77	257	8.4	
4. Klasse	299	74	225	4.3	
5. Klasse ²	47	7	40	10.6	
Handelsmittelschule	244	123	121	8.2	
2. Klasse	129	66	63	7.8	
3. Klasse	115	57	58	8.7	
Informatik- mittelschule	124	115	9	14.5	
1. Klasse	43	39	4	30.2	
2. Klasse	37	34	3	5.4	
3. Klasse	44	42	2	6.8	

¹K&S-Klassen (Kunst und Sport)

²Liceo Artistico

Sekundarstufe II

Mittelschüler/innen im 10.-13. Schuljahr 2010 (Fortsetzung)

Mittelschultypen und -profile	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Fachmittelschule	552	87	465	5.1	74
1. Klasse	201	33	168	7.0	
2. Klasse	185	35	150	2.7	
3. Klasse	166	19	147	5.4	
KME, and. Profile und Passerellenlehrgang	424	159	265	7.1	125
Total Mittelschulen	8 515	3 559	4 956	8.3	999

Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2010

Berufsgruppe und Lehrjahr	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Landwirtschaft	1 562	940	622	3.5	
1. Lehrjahr	583	368	215	4.1	
2. Lehrjahr	475	279	196	3.4	
3. Lehrjahr	504	293	211	2.8	
Industrie/Handwerk	11 458	9 915	1 543	16.6	
1. Lehrjahr	3 442	2 964	478	18.2	
2. Lehrjahr	3 208	2 753	455	16.7	
3. Lehrjahr	3 261	2 793	468	17.7	
4. Lehrjahr	1 547	1 405	142	10.8	
Informationstechnik	1 702	1 553	149	11.2	227
1. Lehrjahr	490	452	38	13.3	
2. Lehrjahr	488	437	51	10.2	
3. Lehrjahr	401	369	32	9.5	
4. Lehrjahr	323	295	28	11.5	
Technische Berufe	2 727	2 050	677	9.2	
1. Lehrjahr	808	616	192	10.0	
2. Lehrjahr	711	542	169	11.0	
3. Lehrjahr	639	460	179	7.0	
4. Lehrjahr	569	432	137	8.4	

Fortsetzung Seite 13

Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2010 (Fortsetzung)

Berufsgruppe und Lehrjahr	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Büroberufe	6 836	2 634	4 202	12.0	2 985
1. Lehrjahr	2 575	962	1 613	11.8	
2. Lehrjahr	2 202	877	1 325	12.1	
3. Lehrjahr	2 020	769	1 251	12.1	
4. Lehrjahr	39	26	13	12.8	
Verkaufsberufe	3 855	1 222	2 633	21.2	
1. Lehrjahr	1 348	445	903	22.3	
2. Lehrjahr	1 294	423	871	21.6	
3. Lehrjahr	1 147	351	796	20.5	
4. Lehrjahr	66	3	63	1.5	
Gastgewerbe/ Hauswirtschaft	1 837	877	960	16.7	
1. Lehrjahr	737	364	373	17.1	
2. Lehrjahr	597	284	313	17.9	
3. Lehrjahr	503	229	274	14.5	
Körperpflege	980	109	871	25.6	25
1. Lehrjahr	328	40	288	25.6	
2. Lehrjahr	344	35	309	23.8	
3. Lehrjahr	308	34	274	27.6	
Heilbehandlung	2 918	260	2 658	15.6	666
1. Lehrjahr	1 150	107	1 043	16.6	
2. Lehrjahr	849	67	782	16.0	
3. Lehrjahr	818	69	749	14.4	
4. Lehrjahr	101	17	84	9.9	
Übrige Berufe	4 305	1 973	2 332	15.6	341
1. Lehrjahr	1 674	782	892	16.2	
2. Lehrjahr	1 436	657	779	16.2	
3. Lehrjahr	1 086	502	584	14.5	
4. Lehrjahr	109	32	77	9.2	
Anlehren/Atteste	1 818	1 040	778	32.5	
Vorkurse	330	134	196	34.8	28
BMS 2¹	1 257	639	618	5.5	263
Total	41 585	23 346	18 239	15.6	4 535

¹BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

Sekundarschule und Gymnasium: Klassengrößen 2010

Sekundarschule: Klassengröße je Bezirk 2010

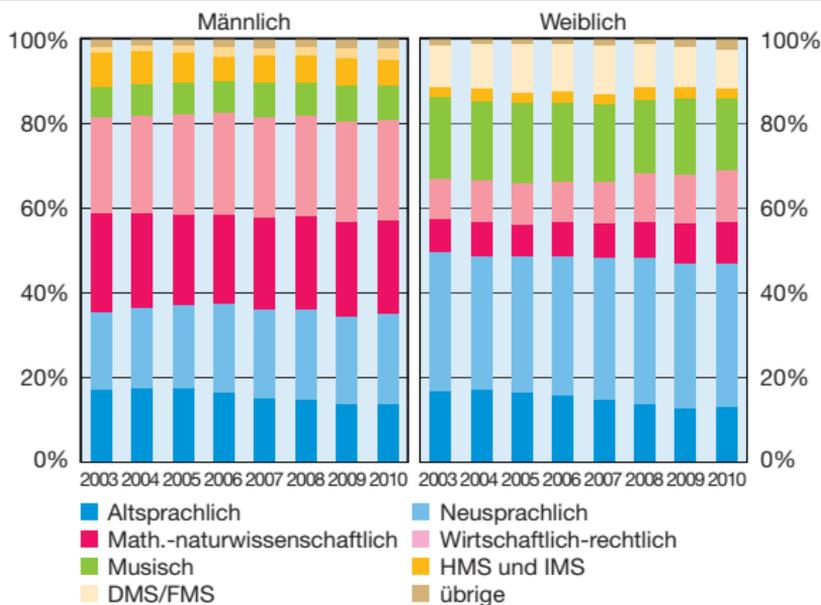
Bezirk	Sek A	Sek B	Sek C
Affoltern	18.8	19.6	11.5
Andelfingen	19.6	16.0	13.3
Bülach	20.2	18.1	11.2
Dielsdorf	21.1	17.9	10.6
Dietikon	20.5	19.9	13.2
Hinwil	20.8	18.9	13.0
Horgen	20.8	16.8	11.2
Meilen	19.9	16.6	10.4
Pfäffikon	20.7	18.7	11.8
Uster	20.7	17.2	10.7
Winterthur	19.9	18.3	13.0
Zürich	20.3	17.8	12.3
Kanton	20.3	17.9	11.9

Gymnasien: Klassengröße je Schule 2010

Schule	2010
KS Birch, Zürich	20.0
KS Enge, Zürich	20.3
KS Freudenberg, Zürich	23.2
KS Hohe Promenade, Zürich	22.6
KS Hottingen, Zürich	20.8
KS Oerlikon, Zürich	22.8
KS Rämibühl LG, Zürich	21.8
KS Rämibühl MNG, Zürich	20.0
KS Rämibühl RG, Zürich	21.8
KS Stadelhofen, Zürich	22.1
KS Wiedikon, Zürich	22.2
Liceo Artistico, Zürich	20.8
KS Büelrain, Winterthur	18.6
KS Im Lee, Winterthur	20.0
KS Rychenberg, Winterthur	21.9
KS Glattal, Dübendorf	20.6
KS Küsnacht	23.0
KS Limmattal, Urdorf	20.8
KS Zürcher Oberland, Wetzikon	21.1
KS Zürcher Unterland, Bülach	20.4
Kanton	21.4



Mittelschüler/innen¹ nach Profil/Schultyp 2003–2010



¹Inkl. Privatschulen

²HMS und IMS: Handelsmittelschule und Informatikmittelschule

³DMS/FMS: Diplommittelschule/Fachmittelschule

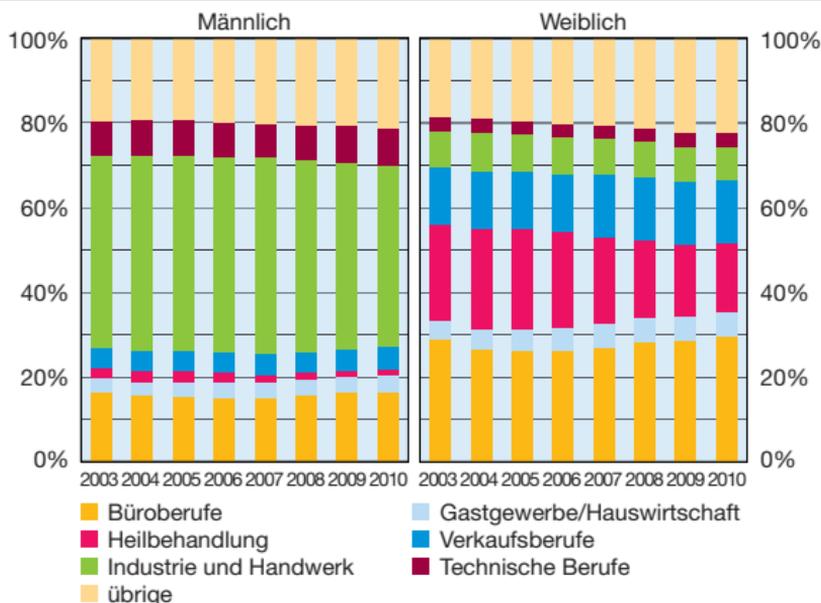
Mittelschulabschlüsse 2010¹

Mittelschultyp/ Maturitätsprofil ²	Öffentliche Schulen				Privat- schulen ³
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Altsprachlich	394	173	221	7.1	26
Neusprachlich	797	239	558	4.8	43
Math.-naturwissensch.	358	228	130	9.5	30
Wirtschaftlich-rechtl.	417	244	173	7.7	21
Musisch	324	78	246	4.9	52
Sozialwissenschaftlich					4
Handelsmittelschule	118	58	60	5.9	
Informatikmittelschule	39	33	6	12.8	
Fachmittelschule	169	15	154	3.6	24
Passerellenlehrgang	19	11	8	0.0	7
Total	2 635	1 079	1 556	6.3	207

¹Die Daten beziehen sich auf die Abschlüsse im Schuljahr 2009/10

²Inkl. 160 Abschlüsse von Lernenden an der Kant. Maturitätsschule für Erwachsene (KME)

³Davon 73 aus Privatschulen ohne hauseigene Maturitätsprüfung

Berufsschüler/innen¹ nach Berufsgruppen 2003–2010


Lehrabschlussprüfungen 2010

Berufsgruppen	Kandi- dierende	Abschlüsse ¹			
		Total	Männlich	Weiblich	Weibl.%
Landwirtschaft	481	442	270	172	38.9
Industrie/Handwerk	3 373	2 935	2 587	348	11.9
Informationstechnik	451	404	370	34	8.4
Technische Berufe	488	453	338	115	25.4
Büroberufe	2 410	2 227	878	1 349	60.6
Verkaufsbereufe	1 333	1 275	376	899	70.5
Gastgew./Hauswirtsch.	712	640	292	348	54.4
Körperpflege	404	359	31	328	91.4
Heilbehandlung	804	741	42	699	94.3
Übrige Berufe	923	897	422	475	53.0
Total	11 379	10 373	5 606	4 767	46.0

¹Berufslehre EFZ, Berufslehre EBA, Anlehren, Abschlüsse nach Art. 15/32 BBV

Sekundarstufe II

Berufsmittelschüler/innen¹ 2010

Berufsgruppe (BMS 1 ²) und BMS 2 ³	Berufsmittel- schüler/innen		BMS-Quote ⁴		
	Total	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich
Berufsgruppe (BMS 1)	4 895	2 090	10.6	11.2	9.9
Landwirtschaft	45	17	2.5	2.7	2.3
Industrie/Handwerk	927	175	7.8	7.3	11.0
Informationstechnik	590	54	30.1	29.9	32.7
Technische Berufe	929	236	33.0	32.5	34.6
Büroberufe	1 749	1 056	17.6	17.4	17.7
Verkaufsberufe	145	122	3.4	1.7	4.1
Gastgew./Hauswirtsch.	48	27	2.3	2.1	2.4
Körperpflege	7	7	0.7	0.0	0.8
Heilbehandlung	330	307	9.2	8.6	9.3
übrige Berufe	125	89	2.6	1.7	3.3
BMS 2²	1 520	756	100.0	100.0	100.0
Total	6 415	2 846	13.7	14.2	13.5

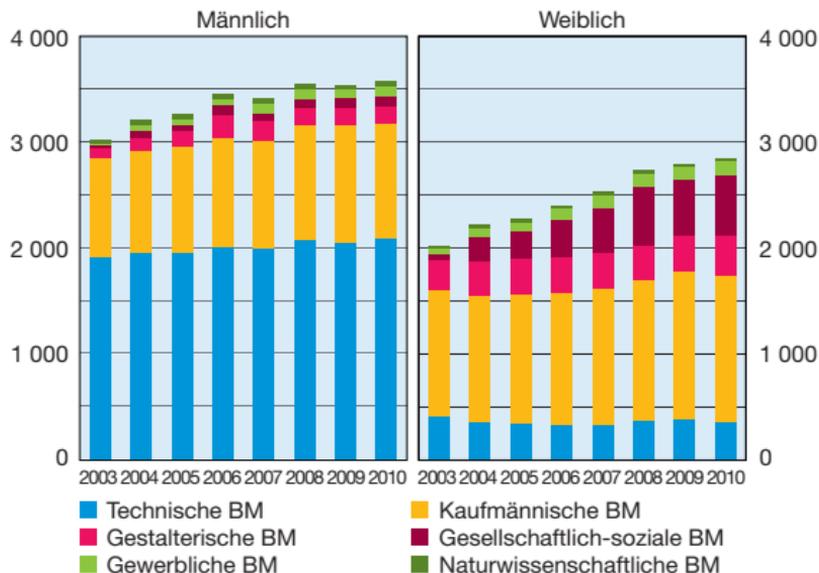
¹Inkl. Privatschulen

²BMS 1: Lehrbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule

³BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

⁴Berufsmittelschüler/innen gemessen an allen Lernenden in der Berufsbildung pro Berufsgruppe (in%)

Berufsmittelschüler/innen¹ nach BMS-Typ 2003–2010



¹Inkl. Privatschulen

Berufsmaturitätsabschlüsse 2010

Berufsmaturitätsprofil	Total	Öffentliche Schulen			Privat-schulen
		Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	
Technisch	617	522	95	4.9	61
Kaufmännisch	943	391	552	3.1	129
Gestalterisch	205	66	139	3.9	34
Gewerblich	68	26	42	0.0	
Naturwissenschaftlich	27	16	11	0.0	
Gesundheitlich-sozial	248	37	211	2.0	94
Total	2 108	1 058	1 050	3.4	318

Tertiärstufe

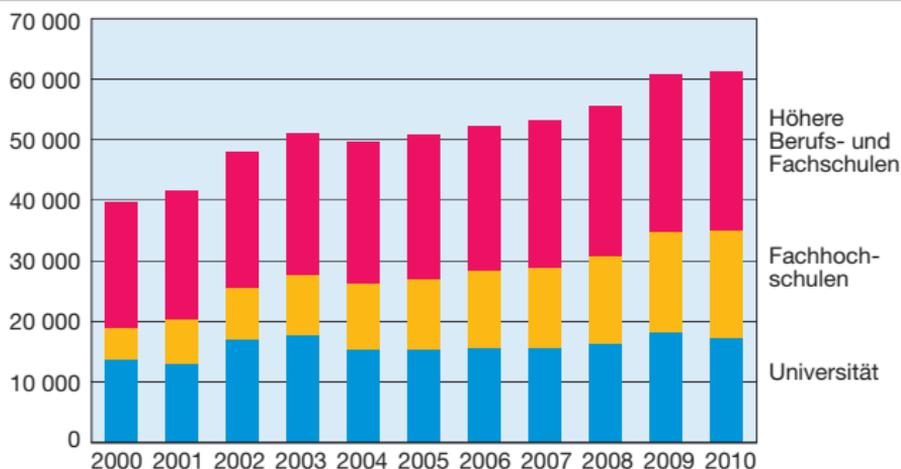
Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2010

Institutionen und Bereiche	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Höhere Berufsbildung	8 774	4 667	4 107	8.7	8 610
Vorb. Berufsprüfung	3 157	1 894	1 263	8.0	2 492
Vorbereitung					
Höhere Fachprüfung	1 071	663	408	3.2	1 369
Höhere Fachschulen					
HF	3 339	1 717	1 622	11.9	1 914
übrige	1 207	393	814	6.2	2 835
Fachhochschulen¹	15 420	6 784	8 636	11.2	2 354
Diplomstudien ²	14 043	6 146	7 897	10.8	1 759
Weiterbildung	1 377	638	739	15.1	595
Universität	26 168	11 414	14 754	17.4	
Theologische Fakultät	295	127	168	15.3	
Rechtswissensch. Fak.	3 720	1 734	1 986	12.2	
Wirtschaftswiss. Fak.	3 200	2 296	904	27.0	
Medizinische Fakultät	2 593	1 122	1 471	11.0	
Vetsuisse Fakultät	650	107	543	16.2	
Philosophische Fak.	12 482	4 362	8 120	14.6	
Math.-naturwiss. Fak.	3 228	1 666	1 562	30.5	
Total Tertiärstufe	50 362	22 865	27 497	14.0	10 964

¹ZFH, HfH: Zürcher Fachhochschulen, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

²Inkl. Bachelor- und Masterstudien

Entwicklung auf der Tertiärstufe¹ 2000–2010



¹Inkl. Privatschulen

Studierende der Höheren Berufsbildung 2010

Fachgruppen	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Organisation, Verwaltung, Büro	1 609	789	820	3.8	3 213
Dienstleistungs- kaufleute	1 381	414	967	7.4	1 311
Technische Berufe	1 592	1 400	192	10.7	565
Unterricht, Fürsorge	474	143	331	8.2	1 268
Heilbehandlung	1 100	159	941	12.7	445
Wissenschaft, Kunst	335	137	198	11.0	452
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	400	134	266	16.5	247
Metall und Maschinen	603	588	15	7.0	417
Verkauf	293	149	144	10.9	297
Verkehr	96	87	9	0.0	169
Landwirtschaft, Gartenbau	191	148	43	2.6	24
Sicherheits- und Ordnungspflege	34	33	1	2.9	0
Textilverarbeitung	71	6	65	7.0	0
Reinigung	214	201	13	9.8	67
Körperpflege	60	5	55	20.0	79
Nahrungsmittel, Getränke	41	39	2	2.4	0
Grafisches Gewerbe	45	23	22	4.4	0
Baugewerbe, Malerei, Holz, Kork	235	212	23	10.2	56
Total	8 774	4 667	4 107	8.7	8 610

Entwicklung der Tertiärstufe:

Auf der Tertiärstufe haben sich die Fachhochschulen im letzten Jahrzehnt etabliert. Der Bereich der Höheren Berufsbildung ist neben den Fachhochschulen konstant geblieben und zeitweise leicht angewachsen. Da die Studierendenzahl der Universität ebenfalls gestiegen ist, ist seit 2000 auf der Tertiärstufe insgesamt eine Zunahme um 55% zu verzeichnen.

Tertiärstufe

Studierende an Fachhochschulen nach Schulen 2010

Schule/Teilschule	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %
Zürcher Fachhochschule	16 727	8 213	8 514	11.9
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW	10 169	5 278	4 891	8.9
Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ ¹	1 665	956	709	14.3
Hochschule für Technik Zürich HSZ-T	689	602	87	11.8
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK	2 273	946	1 327	28.9
Pädagogische Hochschule Zürich PHZH	1 931	431	1 500	5.6
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich HfH	1 047	129	918	5.1
Total	17 774	8 342	9 432	11.5

¹Private Teilschule der ZFH

Studierende an Fachhochschulen¹ nach Fachbereich 2010

Fachbereich	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %
Wirtschaft und Dienstleistungen	5 947	3 502	2 445	10.7
Lehrkräfteausbildung	2 978	560	2 418	5.4
Technik und IT	1 843	1 723	120	8.3
Musik, Theater und andere Künste	1 623	640	983	31.9
Gesundheit	1 199	120	1 079	8.0
Chemie und Life Sciences	1 116	613	503	8.2
Soziale Arbeit	659	169	490	9.9
Design	650	306	344	21.5
Angewandte Psychologie	509	108	401	11.8
Architektur, Bau und Planungswesen	715	198	517	10.1
Angewandte Linguistik	535	403	132	9.5
Total	17 774	8 342	9 432	11.5

¹Inkl. Privatschulen

Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2010¹

Universitäten/Fachhochschulen	Total	Männlich	Weiblich
Universitäre Hochschulen	16 198	7 803	8 395
Universität Basel	360	121	239
Universität Bern	420	160	260
Universität Freiburg	355	124	231
Universität Genf	151	53	98
Universität Lausanne	83	35	48
Universität Luzern	357	150	207
Universität Neuenburg	24	12	12
Universität St. Gallen	905	604	301
Universität Zürich	10 249	4 389	5 860
Università della Svizzera italiana	39	15	24
ETH Lausanne	68	53	15
ETH Zürich	3 113	2 052	1 061
Andere universitäre Institutionen	74	35	39
Fachhochschulen	12 025	6 085	5 940
Berner Fachhochschule	335	150	185
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	111	42	69
Fachhochschule Nordwestschweiz	680	312	368
Fachhochschule Zentralschweiz	713	338	375
Scuola Universitaria Professionale (Svizz. ital.)	264	179	85
Fachhochschule Ostschweiz	902	621	281
Zürcher Fachhochschule	7 931	3 989	3 942
Kalaidos Fachhochschule	473	349	124
Andere Pädagogische Hochschulen	616	105	511
Total Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen	28 223	13 888	14 335

¹Wohnkanton vor Studienbeginn: Zürich

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Abschlüsse Tertiärstufe 2005–2010

Abschlüsse	2007	2008	2009	2010
Höhere Berufsbildung	6 461	6 585	6 336	6 057
Diplome Höhere Fachschulen	1 022	1 163	1 902	1 693
Fachprüfungen (BBT)	614	674	635	726
Berufsprüfungen (BBT)	2 414	2 552	2 413	2 432
übrige	2 411	2 196	1 386	1 206
Zürcher Fachhochschule¹	2 732	3 279	3 358	3 651
Erstabschlüsse ²	2 194	2 785	2 800	3 008
Weiterbildung ³	538	494	558	643
Universität	3 392	3 574	3 914	4 949
Bachelor	301	427	769	1 698
Master	121	179	256	313
Übr. Erstabschlüsse ⁴	1 976	2 000	1 847	1 704
Doktorate	665	671	675	813
Master of Advanced Studies (MAS) ⁵	124	124	213	241
Höheres Lehramt	205	173	154	180

¹Inkl. Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)

²Bachelor- und Masterstudien sowie FH-Diplome

³MAS bzw. Nachdiplomabschlüsse, inkl. NDS modular

⁴Lizenziate, Diplome, eidg. med. Fachexamen, Konkordatsprüfung, Zusatzprüfung/-Bachelor PhF

⁵Inkl. MAS SHE (Secondary and Higher Education)

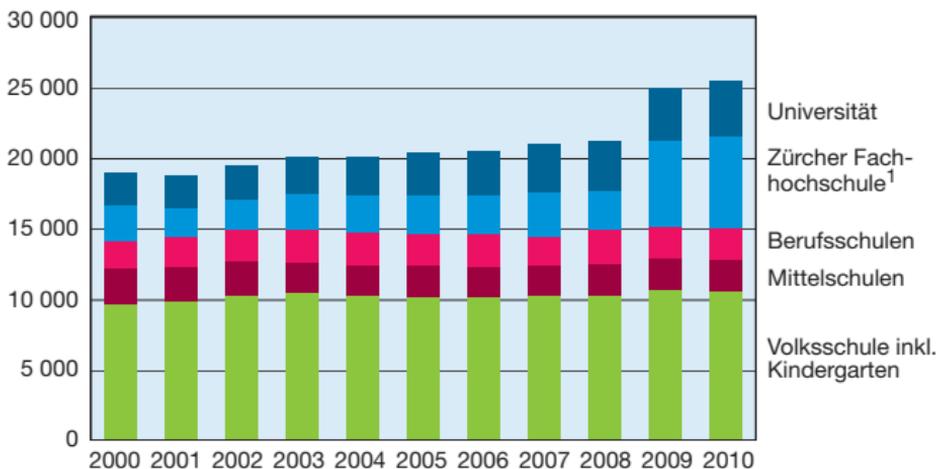
Lehrpersonen an öffentlichen Schulen nach Geschlecht 2010 Kopfzählung

Schulstufe und Schultyp	Total	Männlich	Weiblich	%Anteil Frauen	
				2010	2009
Volksschule¹	10 624	2 457	8 167	76.9	75.3
Kindergarten	1 492	14	1 478	99.1	99.0
Primarschule	5 601	1 019	4 582	81.8	80.2
Sek Abt. A	910	540	370	40.7	39.3
Sek Abt. B	714	423	291	40.8	39.4
Sek Abt. C	137	84	53	38.7	38.3
Sek nicht differenziert	755	185	570	75.5	67.0
Kleinklassen/ISF	1 015	192	823	81.1	78.8
Mittelschulen	2 295	1 204	1 091	47.5	47.0
Berufsschulen	2 178	1 323	855	39.3	37.8
Hochschulen	10 377	6 632	3 745	36.1	34.9
Universität	3 859	2 738	1 121	29.0	27.9
Zürcher Fachhochschulen ²	6 518	3 894	2 624	40.3	39.1

¹Inkl. Lehrpersonen für Handarbeit/Hauswirtschaft, ohne Vikariate; nur kantonal besoldete Lehrpersonen

²Enthält auch Kleinstpensen

Entwicklung der Anzahl Lehrpersonen 2000-2010 Kopfzählung



¹Der sprunghafte Anstieg von 2008 auf 2009 ist auf eine neue Zählweise zurückzuführen, die auch Dozierende mit Kleinstpensen einschliesst.

Beschäftigte der Bildungsdirektion

Beschäftigte der Bildungsdirektion im Kanton Zürich 2009/2010

Leistungsgruppen	Beschäftigte ¹	Beschäftigungsumfang ²		Veränderung der Beschäftigung	
	2010 Anzahl	2009 VZE	2010 VZE	2010 ggü. 2009 VZE	in %
Bildungsverwaltung	408	315	323	8	2.6
Lehrmittelverlag	30	25	26	1	2.8
Volksschulen ³	12 574	8 732	8 939	208	2.4
Mittelschulen	3 053	1 786	1 805	19	1.1
Schulen im Gesundheitswesen	141	97	101	4	3.7
Berufsschulen	2 905	1 353	1 391	38	2.8
Jugend- und Familienhilfe	959	406	419	13	3.2
Berufs- und Studienberatung	177	115	116	1	0.7
Total	20 247	12 829	13 120	291	2.3
Zürcher Fachhochschule	9 358	2 722	2 840	118	4.3
Universität ⁴	5 915	4 053	4 017	-36	-0.9
Universität ⁴ (Drittmittel ⁵)	2 447	1 332	1 365	33	2.5

¹Anzahl Anstellungsverhältnisse per 31. Dezember 2010

²Beschäftigungsumfang des jeweiligen Rechnungsjahres in Vollzeiteneinheiten (VZE; Universität: Beschäftigungsumfang am 31.12.)

³Inkl. Vikarinnen und Vikaren

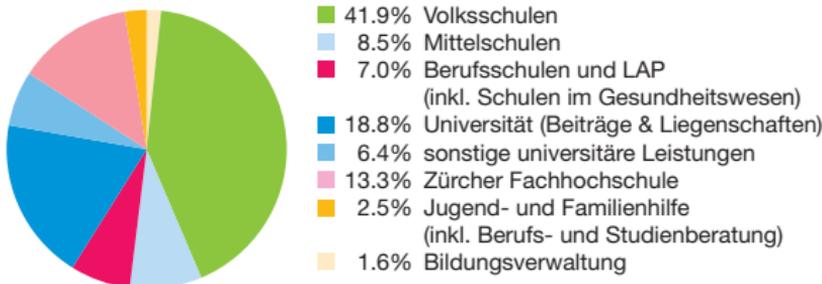
⁴Ab 2010: ohne Lehrlinge, Praktikantinnen/Praktikanten

⁵Nationalfonds, Forschungskredit und weitere Drittmittel

Quellen: Geschäftsbericht des Kantons Zürich 2011 und Angaben der Hochschulen

Aufteilung des Beschäftigungsumfang 2010

inkl. Hochschulen



Aufwand der Bildungsdirektion 2010

Leistungsgruppen	Kant.Nettoaufwand je Rechnungsjahr ¹		Veränderung des Nettoaufwands	
	2009 Mio. Fr.	2010 Mio. Fr.	2010 ggü. 2009 Mio. Fr.	in %
Bildungsverwaltung	-76.3	-72.1	4.2	-5.5
Lehrmittelverlag	2.6	2.6	0.0	0.0
Volksschulen	-535.2	-517.8	17.4	-3.3
Mittelschulen	-336.1	-323.1	13.0	-3.9
Schulen im Gesundheitswesen	-43.6	-34.0	9.6	-22.0
Berufsschulen und LAP	-261.9	-257.2	4.7	-1.8
Nichtstaatliche und ausserkant. Schulen, Lehrwerkstätten u. Kurse	-37.2	-35.7	1.5	-4.0
Universität (Beiträge, Liegenschaften)	-558.8	-560.1	-1.3	0.2
Sonstige universitäre Leistungen ²	-69.0	-72.1	-3.1	4.5
Zürcher Fachhochschule	-304.9	-311.8	-6.9	2.3
Ausserkant. Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	-42.7	-46.7	-4.0	9.4
Jugend- und Familienhilfe	-119.8	-115.3	4.5	-3.8
Berufs- und Studienberatung	-16.9	-16.6	0.3	-1.8
Total	-2 399.8	-2 359.9	39.9	-1.7

¹Nettoaufwendungen der Bildungsdirektion ausgewiesen gemäss laufender Rechnung des Kantons (ohne Investitionsausgaben). Aufwände weiterer Haushalte (Bund und Gemeinden) und weitere Finanzbeiträge (Drittmittel, Zahlungen anderer Kantone) sind nicht enthalten. Für weitere Informationen: www.fv.zh.ch.

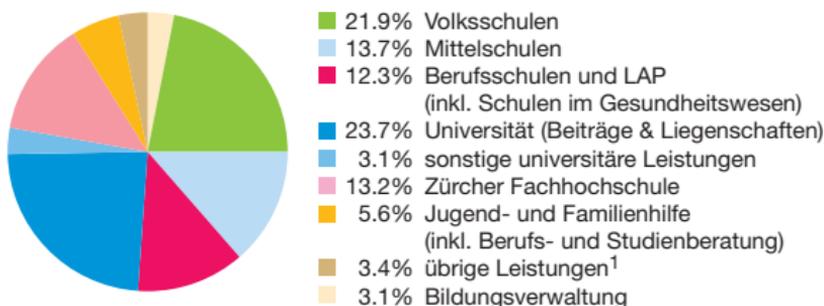
²Unter „sonstige universitäre Leistungen“ werden Beiträge für ausserkantonal Studierende, Zentralbibliothek und Sozialarchiv sowie gesetzliche Ruhegehälter für Professorinnen und Professoren ausgewiesen.

Quelle: Rechnung des Kantons Zürich 2010

Per 1.1.2009 wurden im Kanton Zürich die neuen Rechnungslegungsstandards IPSAS eingeführt. Die Vergleichbarkeit mit den Jahren vor 2008 ist nur beschränkt möglich.

Aufteilung des Aufwands der Bildungsdirektion 2010

Nettoaufwand total 2'359.9 Mio. Fr. (ohne Aufwand von Bund und Gemeinden)



¹Lehrmittelverlag, nichtstaatliche und ausserkant. Schulen, ausserkant. FH und Höhere Fachschulen

